425. KUNSTAUKTION

EINRICHTUNG SCHLOSS WETZDORF, N.-Ö.

118 ✓
129
206 a
210
315 ✓
346

285. Miniatur
Feldmarschall Radetzky

VERSTEIGERUNG IN DEN KUNSTSÄLEN
DOROTHEUM WIEN, 23. UND 24. FEBER 1934

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliarpetitpoi00doro

DOROTHEUM WIEN / KUNSTABTEILUNG
I, DOROTHEERGASSE 17 / TELEPHON R 25-5-50 SERIE

425. KUNSTAUKTION

Mobiliar
(Petit-point-Garnitur)
Gemälde, Porzellan, Glas, Radetzkyreliquien, verschiedene Einrichtungsgegenstände, Luster usw.

Schaustellung:

Montag, den 19., **Dienstag,** den 20., **Mittwoch,** den 21. und **Donnerstag,** den 22. Februar 1934, von 10 bis 6 Uhr in den Kunstsälen

Versteigerung:

Freitag, den 23. und **Samstag,** den 24. Februar 1934, 3 Uhr nachmittags im Maria-Theresien-Saale

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Fritz Huber, Christoph Huber, A. Freis, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

Auskünfte erteilt bereitwilligst die Kunstabteilung, I, Dorotheergasse 17, Mezzanin (Telephon R 25-5-50 Serie).

Vorwort

„. . . Nach meinem Tode soll mein Leichnam gehörig einbalsamiert und in dem Sarge, welcher durch den Tischlermeister Rokosch bereits verfertigt und in fünf Bretter einstweilen zusammengeschrauft in meiner Schloßcapelle depositiert ist, hineingelegt, nach 24 Stunden von dem H. Pfarrer in Groß-Wetzdorf eingesegnet und gleich der Leiche des ärmsten Mannes im Dorfe, ohne alles Aufsehen, ganz im Stillen, ohne allen Glockengeläute und ohne Begleitung des H. Pfarrers, des Schullehrers oder anderen Trauernden oder Nichttrauernden, indem ich durchaus kein feierliches Begängnis haben will, Abends zehn Uhr, in die von mir erbaute Gruft am Heldenberge durch meine Meierpferde hingeführt und alldort an dem für mich bestimmten Platz beigesetzt werden . . .

. . . Alle Kinder von Klein-Wetzdorf, gleich viel, ob selbe allda geboren sind oder nicht, ob sie Kinder ansässiger Bewohner oder sich nur zeitweise als Taglöhner allda aufhaltender Personen sind, sollen, wenn sie die Schule in Groß-Wetzdorf besuchen, von der Entrichtung des Schulgeldes an den Lehrer befreit sein.

. . . Da ich zu dem Gute Wetzdorf viele Gründe, Waldungen und Wiesen zugekauft, außerdem mehr als 60.000 fl. C. M. auf den Umbau des beinahe ganz verfallenen öden Schlosses . . . . . verwendet habe, die Bilder und das übrige Mobilar von sehr grossem Werth ist . . . . . , so ist mein innigster Wunsch, dass dasselbe ja nicht verschleudert werde . . .“

(Aus dem Testamente des Joseph Pargfrider vom 27. Mai 1860.)

„. . . Es war daher die höchste Zeit, daß sich Jemand fand, der die Mittel und den Willen besaß, diesem Zustande des Verfalles ein Ziel zu setzen. Dieses beides fand sich vereinigt in der Person des jetzigen Herrn Besitzers und derselbe hat in wenigen Jahren, zwar mit einem sehr großen Kosten-Aufwande und vielen Mühen, den gänzlichen Ruin des Schlosses aufgehalten und dasselbe so solid und schön wieder hergestellet, dass es jetzt hinsichtlich der prächtigen Einrichtung, der vielen und seltsamen Kunstgegenstände und der dauerhaften und tüchtigen Ausstattung wegen als eines der schönsten Schlösser Oesterreichs genannt wird . . .“

(Aus einem handschriftlichen Inventar des Schlosses Wetzdorf vom Jahre 1850.)

Nach dem vorliegenden Kataloge werden die Kunstschätze und Einrichtungsgegenstände des Schlosses Wetzdorf versteigert, das zu den ältesten, schönsten und bekanntesten Schlössern Österreichs gehört. Das Schloß ist zu Beginn des 15. Jahrhunderts erbaut worden, als erste Besitzer werden die Herren von Hohenberg genannt. Die Vasallen derselben, die Herren von Radebrunn, sollen von 1434 bis 1567 auf dem Schlosse gesessen sein. Von späteren Besitzern seien nur erwähnt Herzog Leopold zu Schleswig-Holstein und Joseph R. v. Pargfrider (1832—1863), der das verfallende Schloß gänzlich herrichten und auf das Glanzvollste ausstatten ließ. Durch den von Pargfrider errichteten Heldenberg, auf dem Feldmarschall Radetzky die letzte Ruhestätte fand, erlangte das Schloß Weltruf.

Bevor nun diese Schätze in alle Winde verstreut werden, soll nochmals eine Ehrenrettung Pargfriders versucht werden, des Mannes, dessen merkwürdige, gleichsam einem Buche E. T. A. Hoffmanns entstiegene Gestalt mit einem ganz verzerrten Bilde in die Geschichte eingegangen ist. Die Legende, daß Pargfrider ein aus kleinsten Verhältnissen stammender, ungebildeter Emporkömmling war, der durch unsaubere Kriegsgewinne und skrupellose Geschäfte zu einem bedeutenden Vermögen gelangte, ist unwahr. Unwahr ist es, daß er, zu Geld gekommen, seinen einzigen Lebenszweck darin sah, als Geldgeber und Satellit des großen Feldmarschalls, seinen Namen zu verewigen. Von allem ist nur das Gegenteil wahr. Es genügt, das von Kultur, Geist, Güte und Weisheit erfüllte Testament des mehr als Achtzigjährigen zu lesen, um zu wissen, daß dies kein ungebildeter, kein engherziger Mensch geschrieben haben konnte. Wer liest, wie in diesem Schriftstück ein Greis seine Freunde und Verwandten, seine Dienerschaft in ebenso großartiger wie rührender Weise reich bedenkt, wie er alle, die ihm treu gedient haben, nicht für den Augenblick, sondern bis zu ihrem Lebensende sichert und die Legate bis in die kleinsten Einzelheiten von Wäsche und Tischbesteck festlegt, wer dies liest, erkennt, daß Joseph Pargfrider Kultur, Herzensgüte, Stolz und Gerechtigkeitsgefühl besaß, kurz alle Eigenschaften, die einen Österreicher im besten Sinn des Wortes kennzeichnen. Schon als Dreißigjähriger unterstützt er den Staat mit der unerhörten Spende von 300.000 Gulden, finanziert die Manöver der österreichischen Armee und hat durch mehr als fünfzig Jahre für humanitäre und charitative Zwecke Herz und Hände offen. Natürlich betätigt er sein Mäzenatentum, unterstützt von feinem Kunstgeschmack, auch bei der Ausstattung seines Schlosses. Aus Paris bezieht er Tapeten und Möbel, daneben kauft er die besten Stücke heimischen Kunstgewerbes und die Zahl der Museumsstücke in seinem Schlosse ist zu groß, als daß man jedes einzeln anführen könnte. Erwähnt seien nur die herrliche Gobelin-Garnitur, die man zu den schönsten Arbeiten dieser Art in Österreich zählen kann, die prunkvolle schwarze Empire-Garnitur aus dem Napoleon-Saal (Pargfrider war wie sein Freund Radetzky, ein glühender Verehrer des Korsen) und das prunkvolle interessante Spinett. Auch auf das Porzellan, besonders auf die kostbaren, aus der Wiener Manufaktur stammenden „botanischen" Teller sei hingewiesen. Jeder Teller enthält auf schwarzem Grunde eine von den bekanntesten Blumenmalern der Zeit gemalte Blume und trägt auf der Rückseite die lateinische Bezeichnung der Pflanze sowie das Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Derartige Stücke sind äußerst selten.

Alle Stücke werden zu einem der Zeit entsprechend niedrigen Preise ausgerufen; auch die Schätzpreise sind niedrig und der historische Wert, den ein jedes Stück neben dem Kunst- und Sachwert besitzt, erscheint nicht berücksichtigt. Es ist nur zu hoffen, daß der größte Teil dieser Schloßeinrichtung in österreichischem Besitz bleibe; jeder, der hier ein Stück kauft, erwirbt damit auch eine Erinnerung an eine der glanzvollsten Perioden des alten Kaiserreiches.

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Erster Tag

Freitag, den 23. Februar 1934

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 1—200

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 SIEBEN VERSCHIEDENE WEINGLÄSER, farblos. (7.—) 3

2 BÄDERBECHER aus Griesglas, mit Ansichten in Goldätzung von Marienbad. Signiert und datiert 1861. (10.—) 5

3 NEUN WEINKELCHE aus farblosem Glas. (10.—) 5

4 UNBEKANNTER MALER. Abendlandschaft. Öl auf Holz. 32 : 40 cm. (10.—) 5

5 APOLLO UND DIE NEUN MUSEN. Kopie nach Füger. Komposition für das Burgtheater (Vorhang). Miniatur auf Elfenbein. 10 : 8 cm. Gerahmt (20.—) 10

6 ARNHOLD. Blumenkorb. Öl auf Holz. Bez.: Arnhold. 30 : 40 cm. (30.—) 15

7 KLEINES, RUNDES TISCHCHEN auf gedrehter Säule und drei geschweiften Füßen. Braun, politiert. Biedermeier. (20.—) 8

8 SPUCKNAPF, Nußholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

9 SPUCKNAPF, Birnholz, schwarz politiert, mit holzgeschnitzten, grün patinierten Delphinköpfen. Empire. (30.—) 15

10 ZWEI HENKELTÖPFE (Bourdolons) aus Porzellan, mit Streublumendekor. Eingepreßter Bindenschild, 1831. Und eine TEEKANNE, weiß glasiert. (20.—) 10

11 VIER VERSCHIEDENE SCHÜSSELN aus Alt-Wiener Porzellan, mit Streublumendekor. (30.—) 15

12 DECKELTERRINE samt Untersatz aus Alt-Wiener Porzellan, Streublumendekor. Blauer Bindenschild, 1822. (60.—) 25

13 EMPIRELEUCHTER aus Eisenguß. (6.—) 3

14 LICHTPUTZSCHERE UND SCHALE, Kupfer, versilbert, ornamental verziert, mit Monogramm und Krone. (8.—) 4

15 BIEDERMEIER-LICHTPUTZSCHERE auf Untertasse, aus Kupferplaqué. (12.—) 6

16 BIEDERMEIERPOLSTER mit Rosenstickerei auf blauem Grund. (20.—) 10

17 BIEDERMEIER-HINTERGLASMALEREI. Bauernszene. In Rahmen unter Glas. (30.—) 15

18 BIEDERMEIER-FREUNDSCHAFTSBECHER aus farblosem Glas, mit Palmetten- und Rautenschliff. (16.—) 8

19 BIEDERMEIER-HENKELBECHER aus farblosem Glas, opak weiß überfangen, mit Ansichten von Marienbad. (20.—) 10

20 KLASSIZISTISCHER MALER. Ringende Athleten. Öl auf Leinwand. 110 : 88 cm. (30.—) 15

21 UNBEKANNTER MALER, um 1850. Mädchen in ländlicher Tracht. Öl auf Leinwand. 68 : 55 cm. (40.—) 20

22 — Der Löwenhof in Granada. Öl auf Lwd. 79 : 61 cm. (40.—) 20

23 DONAT. Bildnis eines bärtigen Mannes in Harnisch und Pelz. Öl auf Leinwand. Bez.: Donat pinxit 1816. 71 : 71 cm. (60.—) 25

24 UNBEKANNTER MALER. Mann mit Harnisch und roter Draperie. Rákóczy darstellend. Brustbild. Öl auf Leinwand. 74 : 71 cm. (60.—) 30

25 NIEDERLÄNDISCH, aus dem Kreise der Francken. Kreuzigung Christi. Öl auf Kupfer. 42 : 32 cm. (80.—) 30

26 EDUARD KLIEBER. Mädchen in orientalischem Kostüm. Kopie nach F. Amerling. Öl auf Leinwand. Bez. auf der Rückseite: Eduard Klieber 1862. 56 : 49 cm. (60.—) 30

27 DEUTSCH, 18. Jahrhundert, im Stil des Norbert Grund. Phantasielandschaft mit rastendem Wanderer bei Ruinen. Öl auf Holz. 20 : 30 cm. (80.—) 30

28 BIEDERMEIER-SPUCKNAPF in Muschelform, mit Delphinfuß, holzgeschnitzt. (40.—) 15

29 KANAPEE, weiß gestrichen, barockartiges Gestell, allseits geschweift, gepolstert, mit dessiniertem Stoffüberzug. (50.—) 20

30 SPIELTISCH, Birnholz, schwarz gebeizt und politiert, mit Klappplatte, innen grüne Tuchplatte. Biedermeier. (50.—) 25

31 BAROCKFAUTEUIL, weiß, Mattlack, teilweise geschnitzt, Sitz und Lehne gepolstert, mit rotem Damastüberzug, Rückenlehne umklappbar. (80.—) 35

32 NIEDRIGER, EINTÜRIGER KASTEN, Mahagoniholz, politiert, mit feinen, vergoldeten Bronzeverzierungen. Biedermeier. (80.—) 40

33 DAMENSCHREIBTISCH, Nußholz, politiert, mit aufstellbarem Lesepult, einer Lade und Ausziehbrett, intarsiert, geschweifte Rückwand, mit rotem Damast bespannt. Ende des 18. Jahrhunderts, spätere Ergänzungen. (120.—) 50

34 KONSOLTISCH, Birnholz, schwarz politiert, mit holzgeschnitzten, durchbrochenen, palmettenartigen, vergoldeten Verzierungen. Spiegelrückwand. Spätempire. (120.—) 50

35 RUNDER TISCH aus politiertem Ahornholz, mit vier gedrehten Füßen und geschweiftem Sockel. Biedermeier. (150.—) 60

36 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Tulpe auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

37 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Tazetten auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

Siehe Abbildung Tafel 4

38 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Dianthus auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

39 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Narzisse auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

Siehe Abbildung Tafel 4

40 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Aurikel auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

41 BIEDERMEIER-LICHTPUTZSCHERE auf Untertasse, aus Kupferplaqué. (20.—) 10

42 ZWEI JE ZWEIARMIGE BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (30.—) 15

43 ZWEI JE ZWEIARMIGE BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (30.—) 15

44 PULVERFLÄSCHCHEN mit Kugelbehälter, die Flaschenwandung aus Elfenbein. (30.—) 15

45 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, buntes Blumenbukett in Grospoint-Stickerei. (50.—) 20

46 RENDEZVOUS-FAHNE für eine Jagdgesellschaft. Um 1840. (40.—) 20

47 SECHS BIEDERMEIER-CHAMPAGNERKELCHE, farbloses Glas, monogrammiert J. P. (Joseph Pargfrider). (20.—) 10

48 SIEBEN BLUMENVASEN in Kelchform, farbloses Glas, mit Rankendekor. (20.—) 10

49 BIEDERMEIER-SOCKELBECHER aus farblosem Glas, mit Walzenschliff, im Boden eingeschmolzener Kaiserkopf. (30.—) 15

50 BIEDERMEIERKARAFFE und SIEBEN WEINBECHER aus farblosem Glas, monogrammiert J. P. (40.—) 15

51 ZWEI KARAFFEN mit Stöpsel, Biedermeier, mit Flach- und Rautenschliff sowie Wappenmonogramm J. P. (30.—) 15

52 ZWEI BIEDERMEIER-FREUNDSCHAFTSKELCHE aus farblosem Glas, mit Inschrift und Symbolen in Mattätzung. (40.—) 20

53 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und ZWEI GLÄSER, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

54 ZWÖLF BIEDERMEIER-WASSERGLÄSER, farblos, mit Ornamenten und Monogramm in Mattätzung. (60.—) 25

55 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und ZWEI GLÄSER, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (Joseph Pargfrider). (50.—) 25

56 SECHS CHAMPAGNERKELCHE (Blumenvasen), Biedermeier, mit Flach- und Rautenschliff, Monogramm J. P. (60.—) 25

57 ÖSTERREICHISCH, 18. Jahrhundert. Küchenstilleben. Öl auf Leinwand. 35 : 42 cm. (80.—) 30

58 UNBEKANNTER MALER. Brustbildnis der Frau Eleonora Thekla Hanabum in schwarzem, spitzenbesetzten Kleid und braunem Tuch über den Haaren. Öl auf Leinwand. 57 : 47 cm. (60.—) 30

59 SPÄTBAROCKER MALER. Tauben, von einem Fuchs hinter einem Architekturfragment aufgescheucht. Öl auf Leinwand. 79 : 65 cm. (80.—) 40

60 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Exotische Tauben mit einem Nest hinter einem Wasserspeier. Öl auf Lwd. 79 : 65 cm. (80.—) 40

61 VENEZIANISCHER NACHFOLGER des Paolo Veronese, um 1600. Taufe Christi. Öl auf Nußholz. 31 : 25 cm. (200.—) 50

62 UNBEKANNTER MALER nach Ruthardt. Bären im Kampfe mit Hunden. Öl auf Leinwand. 69 : 93 cm. (150.—) 60

63 UNBEKANNTER KLASSIZISTISCHER MALER. Korb mit Marillen, Pflaumen und Glas mit rotem Wein. Blaue Vase mit Rosen, Dahlien und Nelken auf ovalem Tisch. Öl auf Stein. 50 : 65 cm. (200.—) 100

64 FRANZÖSISCHER MALER des 18. Jahrhunderts. Heroische Landschaft. Öl auf Leinwand. 82 : 109 cm. (300.—) 120

65 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, mit Tuberose naturalistisch bemalt auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

66 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, mit Canna indica naturalistisch bemalt auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

67 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, Creme- und Goldrand, im Spiegel Iris germanica auf schwarzem Fond naturalistisch bemalt. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blauer Bindenschild, 1824. (100.—) 35

68 DREI VERSCHIEDENE SCHÜSSELN, 35 verschiedene Teller, zwei Senftiegel aus Alt-Wiener Porzellan, mit Streublumendekor. Teils eingepreßte Marke, teils Thun Klösterle. (150.—) 60

69 ZWEI EMPIREGIRANDOLEN, Kupferplaqué, je zehnflammig, für Kerzen. (40.—) 20

70 BIEDERMEIER-SOFAPOLSTER mit Gros-point-Stickerei, buntes Blumendessin. (60.—) 25

71 BIEDERMEIER-GLOCKENZUG, Kreuzsticharbeit, mit Mohrenköpfchen und Bronzebeschlägen. (60.—) 25

72 SECHS CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier, zumeist Frauenbildnisse. Unter Glas und Goldrahmen. (40.—) 30

73 BIEDERMEIER-HINTERGLASMALEREI. Rokokodame und Mohr (Katharina I. darstellend). In Goldrahmen unter Glas. (200.—) 100

74 BIEDERMEIER-SOCKELBECHER aus farblosem Glas, figural geschnitten, mit Inschrift (Vox populi). (100.—) 50

75 RECHTECKIGER TISCH, Mahagoniholz, politiert, mit Lade und blanken Messingverzierungen, die Füße auf Rollen. Empire. (150.—) 60

76 TRUMEAUKASTEN, Nußholz, politiert, mit vorgestellten Säulen, einer Tür, einer Lade, in dieser aufklappbarer Spiegelrahmen. Biedermeier. (150.—) 60

77 FAUTEUIL, Ulmenmaserholz, politiert, mit eingelegten Linien, Sitz und Lehne gepolstert, mit blauem Damastüberzug. Biedermeier. (200.—) 70

78 VIER SESSEL, Mahagoniholz, politiert, mit oval geschweifter Lehne, gepolstertem Sitz, Kretonnebezug. (160.—) 80

79 ZWEI SESSEL mit linear eingelegtem, politiertem Ulmenmaserholzgestell, Sitz gepolstert, mit blauem Damastüberzug. Biedermeier. (200.—) 80

80 ZWEI FAUTEUILS mit Weißlackgestell auf Volutenfüßen, geschnitzten Armlehnen, die Polsterung mit grünem, dessiniertem Stoffbezug. Um 1710. (200.—) 80

81 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, achtflammig, für Kerzen. (200.—) 80

82 BETT aus politiertem Nußholz, Fuß- und Kopfteil mit breitem Wulst und vergoldetem Zierstab. Empire. (200.—) 100

83 HOHE DEKORATIONSVASE aus Alt-Wiener Porzellan, goldgerändert. Eingepreßter Bindenschild, 1827. (300.—) 120

84 SPEISESERVICE aus Alt-Wiener Porzellan, mit Goldrand und Mäanderdekor, monogrammiert J. P. (Joseph Pargfrider). Bestehend aus: 1 Deckelterrine samt Untersatz, 14 verschiedenen Schüsseln, 2 Gemüseterrinen mit Deckel, 1 Sauciere mit Deckel und Untersatz, 1 Senftiegel, 11 tiefen, 36 flachen Tellern, 12 Cremetöpfchen mit Deckel und Untersatz. Blaumarke, 1820—24. (1800.—) 700

85 SECHS CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier. Übende Soldaten. Unter Glas und Goldrahmen. (40.—) 30

86 ÖSTERREICHISCHER OFFIZIERS-INTERIMSHUT aus schwarzem Filz. Um 1813. (100.—) 50

87 HUSARENSÄBEL in Lederscheide, Gefäß- und Scheidenbeschläge teilvergoldet, in reicher Rokokoornamentik. Mitte des 18. Jahrhunderts. Daran ein Portepee aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (160.—) 80

88 KONSOLTISCH mit hohem Spiegelaufsatz, durchbrochenen, geschnitzten und vergoldeten Verzierungen und Kapitälen, die Platte 147 : 32 : 83 cm, der Spiegelrahmen mit vergoldetem Eierstab und Blattleiste, das Glas zweiteilig. Spiegelgröße 109 : 193 cm. Empire. (250.—) 100

89 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, achtflammig, Kugelbehang. (200.—) 100

90 RECHTECKIGER TISCH aus politiertem Mahagoniholz, mit Lade, die Platte mit Schachbretteinlage in Steinmosaik. Biedermeier. (250.—) 120

91 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, zwölfflammig, für Kerzen, mit Prismenbehang. (300.—) 120

92 SALONTISCH aus Oliven- und Rosenholz, mit drei kleinen Laden und geschweiften Füßen, sämtliche Flächen sind mit rhombusförmig zusammengesetzter Intarsiafurnierung versehen. Wahrscheinlich französisch, Ende des 18. Jahrhunderts. (400.—) 150

93 SCHREIBTISCH, Nußholz, politiert, allseits profiliert, mit zwei Türen, einer Lade, im Aufsatz vier kleine Laden und zwei Fächer, die Platte verschiebbar und herunterklappbar aus Wurzelnuß, innen sechs kleine Laden aus politiertem Ulmenmaser. Biedermeier. (500.—) 200

94 TRUMEAU aus Pyramiden-Mahagoniholz, politiert, mit zwei Türen und einer Lade, an den Ecken kannelierte Säulen, mit holzgeschnitzten, vergoldeten Kapitälen und Bronzebeschlägen. 135 : 65 : 98 cm hoch. Empire. (500.—) 250

95 SCHREIBTISCH aus politiertem Erlenholz, mit gravierten und geschwärzten Einlagen in zarten Louis-XVI.-Ornamenten; durch Vorziehen der Tischplatte und Zurückschieben des zylinderartigen Verschlusses öffnet sich der Schreibtisch. Der Unterbau ruht auf konischen Füßen und enthält neun Laden. 123 : 70 : 112 cm. Wohl französische Arbeit. (700.—) 350

96 SALONGARNITUR, pastellblau, Lackgestelle, mit aufgelegten, holzgeschnitzten, durchbrochenen, vergoldeten Verzierungen, bestehend aus: Sofa, 2 Fauteuils und 4 Sesseln, am Sofa zwei sitzende, rundplastische Figuren in antiker Kleidung mit Opferdreifuß, die Bezüge aus bemaltem Samt. Dazu ein Tisch (rund) mit reich figural geschnitztem, vergoldetem Fuß und grauer Kunststeinplatte. Empire. (1500.—) 600

97 BIEDERMEIER-GLASSERVICE, farblos, mit Flach- und Rautenschliff, mit monogrammiertem Schild: J. P. (Joseph Pargfrider auf Schloß Wetzdorf), bestehend aus: 2 Karaffen, 6 Wasser-, 12 verschiedenen Wein-, 6 Champagnerkelchen. (250.—) 120

98 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN, zwölf verschiedene Weingläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Monogramm J. P. Ein Stück gesprungen. (120.—) 50

99 15 BIEDERMEIERRÖMER aus flaschengrünem Glas. (60.—) 30

100 GENUESISCH, Anfang des 17. Jahrhunderts (Luca Cambiaso nahestehend). Venus im Sternbilderkreis. Öl auf Leinwand. 152 : 205 cm. (1500.—) 600

101 BOLOGNESISCH, 18. Jahrhundert. Susanna und die beiden Alten. Öl auf Leinwand. 134 : 140 cm. (600.—) 250

102 DEUTSCHER MALER des 18. Jahrhunderts. Diana und Endymion. Öl auf Leinwand. 93 : 73 cm. (600.—) 250

103 RUBENS-NACHFOLGER. Göttermahlzeit. Öl auf Leinwand. 81 : 100 cm. (500.—) 200

104 ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER. Bildnis Kaiser Josephs des Zweiten vor landschaftlichem Hintergrund. Öl auf Leinwand. 129 : 92 cm. (300.—) 150

105 HOLLÄNDISCH, um 1700. Segelschiffe. Öl auf Holz. 39 : 53 cm. (300.—) 120

106 MATTHIAS RUDOLF THOMA. Große ideale Landschaft mit Liebespaar, von einer Frau belauscht, im Hintergrunde See und Berg. Öl auf Leinwand. Bez.: H. R. Toma fec. A. 1814. 90 : 122 cm. (300.—) 100

107 SOFA mit hoher Rücklehne, Gestelle aus Nußholz, von vier Paar Volutenfüßen getragen, mit weißem Ölfarbenanstrich; die Bezüge der Rücklehne sind in Petit- und Groß-point-Stickerei auf schwarzem Grund mit Blätter- und Rankendarstellungen, phantastischen Tieren und figuralen Chinoiserien verziert; die Sitzfläche und Armlehnen durch Zusammenstückeln der Bezüge zweier Fauteuils, (Rücklehne und Sitz) ergänzt durch spätere Biedermeier-Kreuzstich-Stickerei, gebildet. Die Fragmente, welche zu diesen Bezügen verwendet wurden, gehören zu derselben Serie, wie die nachfolgend beschriebenen vier Armstühle und zeigen wie diese auf den Rücklehnen in Barockkartuschen Komödienszenen in reicher ornamentaler Umrahmung, phantastische Vögel unter Blütenstauden in chinesischem Geschmack. Das Möbel im Gestelle um 1710, die Bezüge der Rücklehne Ende des 17. Jahrhunderts, die Bezüge des

Sitzes um 1700. Durch Abreiben des Grundes sind die Bezüge an manchen Stellen schadhaft, auch mottig.

VIER ARMSTÜHLE mit weiß gestrichenen Gestellen im Rokokostil, aber nicht aus dem 18. Jahrhundert. Die Bezüge in Gros- und Petitpoint in bunten Wollen gestickt, zeigen auf der Rücklehne diverse Szenen wie: Diana und Acteon, Orpheus, Vertumhus und Pomona, sowie eine Komödienszene, auf den Sitzbezügen phantastische Vögel unter ebensolchen Blütenstauden, im Geschmack der damaligen Chinoiserien. Alle diese Darstellungen in reicher, barocker, ornamentaler Umrahmung mit Blatt-, Ranken- und Bandwerk. Es handelt sich dabei wohl um eine österreichische Provinzialarbeit. Um 1700. (15.000.—) 6000

Siehe Abbildung Tafel 1

108 STANDUHR aus politiertem Nußholz, der Uhrkasten auf rechteckigem, von Säulen flankiertem Unterbau hat die Form eines abgestutzten Obelisken und trägt das runde Uhrgehäuse auf seiner Spitze; an den schiefen Seiten des Mittelteils weibliche Hermen aus Holz geschnitzt, zum Teil patiniert, zum Teil vergoldet. Der Unterbau zeigt an der Vorderseite unter der Politur ein ovales Medaillon mit Griesmalerei, darstellend die Pallas Athene mit Weltkugel, Zirkel- und Medusenschild. Das Werk mit Schnurgewichtszug. Zifferblatt mit einem Zeiger und Sekundenzeiger. Werk von Rauschmann in Budan. Empire. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 2

109 ZWEI HALBRUNDE TISCHE, als ovaler Tisch zusammenstellbar, schwarz, Lack, mit bunter Blumenmalerei in japanischer Art versehen, die Platte aus blauem Marmorglas. (800.—) 350

110 BETT, Mahagoniholz, politiert, mit breiten, architektonisch reich gegliederten, pilasterartigen Lisenen, reicher figuraler, echt vergoldeter Schnitzerei. Empire. (400.—) 200

111 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang und Ketten, zwölfflammig. (350.—) 160

112 RUNDER TISCH, Birnholz, schwarz, politiert, mit unter Politur auf Platte und Fuß gemalten Vögeln und Ornamenten, Durchmesser 95 cm. Holzgeschnitzter, vergoldeter Zierstab, die Platte zum Umklappen. Spätempire. (300.—) 150

113 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, achtflammig, für Kerzen. (300.—) 120

114 TISCH, Ulmenmaserholz, politiert, mit eingelegten Linien und Stegverbindungen. Mit Lade, lyraförmig geschweiften Füßen. Biedermeier. (250.—) 120

115 BIEDERMEIERMALER, um 1825. Bildnis eines Herrn in braunem Rock und blauem Mantel, weißer Weste und schwarzer Krawatte. Brustbild. Öl auf Leinwand. 79 : 63 cm. (300.—) 150

116 SPEISESERVICE aus Alt-Wiener Porzellan mit Goldrand und Mäanderdekor, monogrammiert J. P. (Joseph Pargfrider) bestehend aus: 1 Suppenterrine mit Deckel und Untersatz, 18 verschiedenen Schüsseln, 2 Gemüseterrinen mit Deckel, 2 Saucieren mit Deckel und Unterteller, 1 Senftiegel, 1 Konfektaufsatz, 12 tiefen, 36 flachen Tellern, 12 Cremetöpfchen mit Deckel und Unterteller. Blaumarke, 1820—25. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 3

117 DEKORATIONSVASE auf Untersatz aus Alt-Wiener Porzellan, voll vergoldet. Blauer Bindenschild, 1820. (400.—) 150

118 SIEBEN TELLER aus Alt-Wiener Porzellan, Goldrand, im Spiegel mit bunten Blumen bemalt. Eingepreßter Bindenschild, 1830—32. (120.—) 60

119 TOILETTEGARNITUR aus altböhmischen Porzellan, goldgerändert. Marke Elbogen, 1836, bestehend aus: 6 verschiedenen Deckeldosen und 1 Lavoir. (100.—) 45

120 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, mit Hyacinthus orientalis naturalistisch bemalt auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

121 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, mit Pyruszweig naturalistisch bemalt auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. (Joseph Pargfrider). Blaumarke, 1824. (100.—) 35

122 SECHS INFANTERIEGEWEHRE mit Perkussionsschloß und aufgepflanztem Bajonett, auf einem Gewehrschranken, mit reich geschnitzten Trägern. Mitte des 19. Jahrhunderts. (200.—) 100

123 WOLFGANG AMADEUS MOZART. Oeuvres Complettes. Breitkopf & Härtel, Leipsic. Querfolio, 17 Bde., brosch. Umschlagtitel: Oeuvres de Mozart. Erste Gesamtausgabe (um 1800). Vollständiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. Jeder Band mit anderem Titelkupfer; als deren Zeichner sind genannt: Kininger, Schnorr, J. G. Schmidt, Schubert, Langer; als Stecher: W. Böhm, Krüger, H. Schmidt, Heß, Riedel. (120.—) 60

124 FÜNF CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier. Volkstypen, handwerklich beschäftigt. Etwas fleckig. Unter Glas und Goldrahmen. (50.—) 35

125 FÜNF CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier. Figurale Darstellungen und eine Landschaft. Im Inneren des Landschaftsbildes

eine alte Beschreibung des Seefahrers Cook. Etwas fleckig. Unter Glas und Goldrahmen. (40.—) 30

126 ZWEI KISSENPLATTEN, Groß-point-Arbeit auf Kanevas. Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

127 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, bunte Blumen auf dunklem Fond, in Kreuzsticharbeit. (60.—) 25

128 KAVALLERIESÄBEL mit Spangenkorb, Scheide blank, Gefäß und Scheidenbeschläge in vergoldeter Bronze. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. (40.—) 20

129 BIEDERMEIER-STANDUHR, Bronzegehäuse, mit beweglicher Glaswalze. Fehlen Teile. (40.—) 20

130 BIEDERMEIER-GLOCKENZUG, bunt bemaltes Seidenband, mit Bronzebeschlägen. (30.—) 15

131 BIEDERMEIER-BLEISTIFTSCHACHTEL mit Schubdeckel, unter Glas, mit Reis- und Perldekor. (30.—) 15

132 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (50.—) 25

133 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (50.—) 25

134 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

135 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

136 ZWEI KARAFFEN mit Stöpsel, Biedermeier, mit Flach- und Rautenschliff sowie Wappenmonogramm J. P. (30.—) 15

137 BIEDERMEIERKARAFFE und Becher aus farblosem Glas, mit Rautenschliff, monogrammiert J .P. (30.—) 15

138 VIER BIEDERMEIERGLÄSER, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (30.—) 15

139 HOLLÄNDISCH, 17. Jahrhundert. Ansicht eines Schlosses. Öl auf Holz. 22 : 30 cm. (200.—) 70

140 UNBEKANNTER MALER. Große Landschaft mit Wasserfällen. Öl auf Leinwand. 135 : 178 cm. (100.—) 50

141 ITALIENISCH, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Klassische Landschaft. Öl auf Leinwand. 48 : 36 cm. (150.—) 50

142 NIEDERLÄNDISCH, Ende des 18. Jahrhunderts. Abendliche Waldlandschaft mit Wanderer. Öl auf Holz. 26 : 37 cm. (80.—) 40

143 MALER des 18. Jahrhunderts. Brustbildnis der Frau Catharina Barbara Sprenke in blauem Kleid und rotem Mantel, Blumen im weiß gepuderten Haar. Öl auf Leinwand. 56 : 47 cm. (60.—) 30

144 ÖSTERREICHISCH, 18. Jahrhundert. Küchenstilleben. Öl auf Leinwand. 35 : 42 cm. (80.—) 30

145 DEUTSCHER MALER des 17. Jahrhunderts. Gebirgige Landschaft mit Wildbach. Öl auf Holz. 19 : 27 cm. (80.—) 30

146 UNBEKANNTER MALER nach Jacopo Bassano. Anbetung der Hirten. Öl auf Holz. 40 : 35 cm. (80.—) 30

147 DEUTSCH, 18. Jahrhundert. Gemüseverkäuferin. Öl auf Leinwand. 32 : 43 cm. (80.—) 30

148 UNBEKANNTER MALER des 18. Jahrhunderts. Pumas mit Jagdbeute. Öl auf Leinwand. 93 : 136 cm. (80.—) 30

149 BIEDERMEIERLUSTER, sechsflammig, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenketten geziert. (250.—) 100

150 CHAISELONGUE, Gestell Birnholz, schwarz, politiert, teilweise vergoldete Prankenfüße, gepolstert, mit gemustertem Stoffüberzug. Empire. (200.—) 100

151 TISCH, Ulmenmaserholz, politiert, mit eingelegten Linien, lyraartig geschweiften Füßen, gedrehter Stegverbindung und Lade. Biedermeier. (250.—) 100

152 ZWEI SESSEL aus Birnholz, schwarz, politiertes Gestell, gepolstert ,mit geblumtem Kretonneüberzug. Empire. (200.—) 80

153 ZWEI FAUTEUILS mit Weißlackgestellen, auf Volutenfüßen, und Armlehnen, die Polsterung mit grünem dessiniertem Stoffbezug. Barock. (200.—) 80

154 KANAPEE mit teilweise bemaltem und politiertem Nußholzgestell, die Seitenlehnen mit geschnitzten, teilweise vergoldeten Hermenköpfen, gepolstert, mit rotem Pikeestoffüberzug. Empire. (160.—) 80

155 DREI BIEDERMEIERSESSEL aus politiertem Ulmenmaserholz, die Rückenlehne eingelegt, der Sitz mit Rohrgeflecht. (200.—) 75

156 RUNDER TISCH, Birnholz, schwarz, politiert, mit geschweiften Füßen und Bronzeverzierung. Mit abnehmbarer Holzschutzplatte. Empire. (150.—) 70

157 BANK, Kirschholz, politiert, Sitz und Lehne gepolstert mit grünem Plüschüberzug und weißem Porzellannägelbeschlag. Biedermeier. (140.—) 60

158 NIEDERES KÄSTCHEN aus Pyramiden, Mahagoniholz, allseits profiliert, mit geschnitzten, vergoldeten Kapitälen, die Platte aufklappbar und mit politierter Masse belegt. Empire. (150.—) 60

159 WANDSPIEGEL in holzgeschnitztem, vergoldetem Biedermeierrahmen. Spiegelgröße: 76 : 166 cm. (150.—) 60

160 BETT, Nußholz, politiert, Kopf- und Fußteil mit großem Wulst. Spätempire. (120.—) 50

161 BAROCKTISCH mit geschweiften, reich geschnitzten, vergoldeten Füßen, ovaler Platte mit Wachstuchbezug. (100.—) 40

162 ZWEI RUNDE SESSELN, Gestelle Birnholz, schwarz, politiert, die Lehne mit Holzsprossen, Sitz gepolstert, gemusterter, bronzefarbiger Stoffüberzug. Empire. (100.—) 40

163 KLEINER WASCHKASTEN, Birnholz, schwarz, politiert, mit einer Tür, auf dieser vergoldete Schnitzerei. Die Platte zum Aufklappen mit Kehlheimereinlage. Biedermeier. (70.—) 20

164 SPUCKNAPF, Mahagoniholz, politiert, mit holzgeschnitzten, vergoldeten Kapitälen. Empire. (40.—) 20

165 A. CLAROT. Bildnis der Frau Mottoni, Freundin Pargfriders. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Clarot, 835. 133 : 102 cm. (400.—) 200

166 DEUTSCHER MALER des 18. Jahrhunderts. Der Tod des Adonis. Öl auf Leinwand. 93 : 73 cm. (500.—) 250

167 UNBEKANNTER MALER. Bildnis des Feldmarschalls Grafen Wenzel Radetzky, in ganzer Figur stehend. Marschallsuniform mit Marschallstab. Auf dem Tisch im Hintergrund Bücher, Schreibzeug und Plan. Öl auf Leinwand. 200 : 104 cm. (600.—) 300

168 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Fingerhut auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

169 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Ranunkel auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

170 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Rittersporn auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

171 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Anemone auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

172 ZWEI JE ZWEIARMIGE BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (30.—) 15

173 MÄDCHENBÜSTE, Eisenguß, grün patiniert. (25.—) 10

174 BIEDERMEIER-HINTERGLASMALEREI. Bauernszene. In Rahmen unter Glas. (30.—) 15

175 ZWEI BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (20.—) 10

176 ZWEI BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (12.—) 6

177 BIEDERMEIERKARAFFE und Becher, farbloses Glas mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (20.—) 10

178 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN, farbloses Glas, monogrammiert J. P. (20.—) 10

179 BIEDERMEIER-ZUCKERDOSE aus farblosem Glas, geschliffen. (20.—) 10

180 FREUNDSCHAFTSBECHER aus Opalglas, flach geschliffen. (16.—) 8

181 UNBEKANNTER MALER, um 1700. Venus Kallipygos, sich im Spiegel betrachtend. Öl auf Blech. 9 : 11 cm. (80.—) 30

182 UNBEKANNTER MALER. Sechs Amoretten in Landschaft. Öl auf Leinwand. Je 22 : 20 cm. (40.—) 20

183 MATHIAS RUDOLF THOMA. Ideale Landschaft mit Staffage. Öl auf Leinwand. Bez.: Toma Fec. A: 1812. 56 : 74 cm. (40.—) 20

184 UNBEKANNTER MALER. Süditalienische Küstenlandschaft. Öl auf Leinwand. 93 : 74 cm. (25.—) 12

185 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Oleander auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

186 DEKORATIONSDECKELTERRINE samt Untersatz aus Alt-Wiener Porzellan, Streublumendekor. Blauer Bindenschild, 1822. (60.—) 25

187 KLEINE KAPSELSCHLOSSPISTOLE. (10.—) 5

188 BIEDERMEIERLEUCHTER aus Kupferplaqué. (6.—) 3

189 LOUIS-XVI.-STENGELGLAS, mit Jagdsujet in Goldradierung. (10.—) 5

190 BÄDERGLAS, farblos, mit dem Ambrosiusbrunnen in Marienbad, in Mattätzung. (10.—) 5

191 SIEBEN VERSCHIEDENE BIEDERMEIER-WEINGLÄSER, farblos. (6.—) 3

192 BIEDERMEIER-SPUCKNAPF in Muschelform, mit Putto als Träger, holzgeschnitzt. (40.—) 15

193 SPUCKNAPF, Mahagoniholz, politiert, mit holzgeschnitzten, vergoldeten Verzierungen. Empire. (30.—) 15

194 SPUCKNAPF, Rustenmaserholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

195 SPUCKNAPF, Nußholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

196 UNBEKANNTER MALER. Brustbild des Hauptmann Prokop der Kahle, des Nachfolgers Ziskas, im Küraß. Unter dem Bildnis deutsche Inschrift mit den Lebensdaten des Dargestellten. Öl auf Leinwand. 68 : 62 cm. Aus dem Rathause zu Komotau. (30.—) 15

197 — Bildnis eines Ehepaares mit seinem Sohne. Öl auf Leinwand. 94 : 64 cm. (20.—) 10

198 17 FLACHE TELLER aus Alt-Wiener Porzellan, Goldrand mit Mäanderdekor, monogrammiert J. P. Blaumarke, 1824. (60.—) 30

199 DECKELDOSE aus Porzellan, bunt bemalt. (8.—) 4

200 UNBEKANNTER MALER. Landschaft mit Angler. Öl auf Leinwand. 38 : 53 cm. (10.—) 5

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

Zweiter Tag

Samstag, den 24. Februar 1934

Beginn 3 Uhr

Von Nr. 201—413

Ausrufpreis in österr. Schilling

201 ZWEI BIEDERMEIER-MILCHGLASKÄNNCHEN. (6.—) 3

202 BIEDERMEIER-FREUNDSCHAFTSBECHER aus farblosem Glas, reich geschliffen. (10.—) 5

203 ZWÖLF VERSCHIEDENE BLUMENVASEN, farbloses Glas. (10.—) 5

204 UNBEKANNTER MALER. Die Serenade. Öl auf Leinwand. 33 : 27 cm. (10.—) 5

205 — Flußlandschaft mit Bauern. Öl auf Lwd. 52 : 43 cm. (20.—) 10

206 — Brustbild des Johannes Zizka von Tročznow, im Küraß und roter Draperie. Unter dem Bildnis lateinische Inschrift mit den Lebensdaten des Dargestellten. Öl auf Leinwand. 67 : 52 cm. Aus dem Rathause zu Komotau. (30.—) 15

206a SPIELKARTEN, Tarock. Alt-Wien. Vorhanden 53 Blatt. Mit interessanten Wiener und Badener Ansichten in kolorierter Lithographie. Aus der Fabrik G. J. Uffenheimer in Wien, Am Peter No. 577. Stempel 1834. Sehr selten. (25.—) 8

206b SPIELKARTEN, Tarock. Alt-Wien. Vorhanden 51 Blatt. Mit Szenen aus Walter Scotts Romanen in kolorierter Lithographie. Aus der Fabrik Max Uffenheimer in Wien. Stempel 1838. Sehr selten. (25.—) 8

207 SPUCKNAPF, Nußholz, politiert. Empire. (20.—) 10

208 SPUCKNAPF, Rustenmaserholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

209 SPUCKNAPF, Mahagoniholz, politiert, mit holzgeschnitzten, vergoldeten Verzierungen. Empire. (30.—) 15

210 ZWEI TELLER aus Alt-Wiener Porzellan, in reichem Golddekor geziert. Blaumarke, 1822. (50.—) 20

211 DREI VERSCHIEDENE KANNEN, elf Schalen, acht Untertassen aus Alt-Wiener Porzellan, mit Rankendekor. Eingepreßter Bindenschild, 1831. (60.—) 25

212 ZWEI GEMÜSETERRINEN mit Deckeln, aus Alt-Wiener Porzellan, mit Streublumendekor. Eingepreßte Marke, um 1835. (60.—) 25

213 LIEDER. Sechs deutsche Lieder für das Pianoforte von Beethoven, Giuliani und Moscheles, dem Herrn Jos. Pargfrider gewidmet. Bey Tranquillo Mollo. Wien, V.-Nr. 1637. — Ein Heft querquart. Enthält u. a. das von Beethoven vertonte Gedicht Reißigs: Der Jüngling in der Fremde. (8.—) 4

214 KLEINER STREITKOLBEN. (10.—) 5

215 JOHANN NEPOMUK HUMMEL. Grande Sérénade en Potpourri. Oeuvre 62, Nr. 1 und 2. Chez l'Auteur, Vienne. — Klavierpart. geb. und zehn Stimmen in Mappe. Querfolio. Zweiter Titel: Répertoire de Musique. 2. Année, Cahier 1, 2, 3 und 7, 8. — Auf den beiden Haupttitelblättern kreisrunde, gestochene Vignette mit dem musizierenden Quintett im botanischen Garten Schönbrunns; im Hintergrund das Modell des Kaiser-Joseph-Denkmals. (14.—) 7

216 JOSEPH HAYDN. Trois Quatours. Oeuvre 75, Artaria et Comp., Vienne (1799). — V.-Nr. 286, Fol., vier Stimmen. Erstausgabe. Ornamentale Umrahmung des Titelblattes mit Porträtmedaillon Haydns, gestochen von Seb. Mansfeld. (20.—) 10

217 BIEDERMEIER-HINTERGLASMALEREI. Bauernszene. In Rahmen unter Glas. (30.—) 15

218 BIEDERMEIER-HENKELBECHER aus farblosem Glas, mit Walzenschliff und Inschrift. (20.—) 10

219 ZWEI BIEDERMEIERGLÄSER, farblos, mit Ananasschliff. (30.—) 10

220 MATHIAS RUDOLF THOMA. Ideale Landschaft mit Staffage. Öl auf Leinwand. 43 : 55 cm. (30.—) 15

221 — Ideale Landschaft mit Staffage. Öl auf Leinwand. 56 : 74 cm. (40.—) 20

222 DIE SÖHNE DES P. P. RUBENS. Schabkunstblatt von Pichler nach Van Dyck. Wien, 1802. Prachtvoller Abdruck. Goldrahmen. (60.—) 20

223 DEUTSCH, 18. Jahrhundert. Alexander und die Frauen des Darius. Öl auf Holz. 22 : 34 cm. (60.—) 30

224 — Anfang des 18. Jahrhunderts. Landschaft mit phantastischem Felsgebirge. Öl auf Leinwand. 40 : 33 cm. (60.—) 30

225 UNBEKANNT, 17. Jahrhundert. Martyrium der heiligen Katharina. Öl auf Leinwand. 54 : 41 cm. (80.—) 30

226 NIEDERLÄNDISCH, aus dem Kreise der Francken. Die Kreuzabnahme. Öl auf Kupfer. 42 : 32 cm. (60.—) 30

227 DEUTSCHER MALER des 18. Jahrhunderts, im Stil des Norbert Grund. Landstraße. Öl auf Holz. 21 : 30 cm. Auf der Rückseite: Kandon fecit. (80.—) 30

228 BIEDERMEIER-SPUCKNAPF in Muschelform, mit Delphinfuß, holzgeschnitzt. (40.—) 15

229 SPUCKNAPF mit Mahagoniholzsockel, teilweise geschnitzt, vergoldet, patiniert. Empire. (50.—) 20

230 BÜCHERETAGERE, Ahornholz, politiert, mit schwarzen Knöpfen, solchen Holzsprossen mit pfeilartigen Enden. Fünf Fächer. (70.—) 35

231 BIEDERMEIER-TOILETTESPIEGEL, Kupferplaqué. (80.—) 35

232 FAUTEUIL, Weißlackgestell, auf Volutenfüßen, geschnitzte Armlehne, die Polsterung mit grünem, dessiniertem Stoffbezug. Um 1710. (80.—) 40

233 KLEINER KONSOLTISCH, Birnholz schwarz, politiert, mit holzgeschnitzten, durchbrochenen, vergoldeten Verzierungen. Spiegelrückwand. Spätempire. (100.—) 50

234 ZWEI FAUTEUILS mit Weißlackgestellen, geschweiften Füßen und Armlehnen, Sitz und Lehne gepolstert, mit grünem, dessiniertem Stoffbezug. Im Rokokostil. (100.—) 50

235 TISCH, Nußholz, politiert, mit geschnitzten, geschweiften Füßen und Flammleistendekor, mit zwei kleinen Laden, die Platte aufklappbar. Spätbiedermeier. (150.—) 60

236 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Rose auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

237 VIER CREMETÖPFCHEN samt Deckel und Unterteller, Alt-Wiener Porzellan, mit Goldrand und Mäanderdekor, monogrammiert J. P. Blaumarke, 1824. (80.—) 35

238 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Rose auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

239 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Orchidee auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

Siehe Abbildung Tafel 4

240 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Levkoje auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

241 BIEDERMEIERPOLSTER, mit Erdbeerdekor gestickt. Mottig. (30.—) 15

242 ZWEI JE ZWEIARMIGE BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (30.—) 15

243 DREI POLSTER mit gemischter Haarfüllung und dessiniertem Stoffüberzug. (30.—) 15

244 ZWEI BIEDERMEIER-BLUMENTÖPFE aus Fayence, blau glasiert, auf Untertassen. (30.—) 15

245 BIEDERMEIER-HINTERGLASMALEREI. Flohjagd. Unter Glas in Goldrahmen. (70.—) 30

246 STREITHACKE, osteuropäisch. (40.—) 20

247 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN, farbloses Glas, monogrammiert J. P. (20.—) 10

248 ACHT BIEDERMEIER-CHAMPAGNERKELCHE, farbloses Glas, monogrammiert J. P. (24.—) 12

249 BIEDERMEIERKARAFFE, zwei Gläser, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (30.—) 15

250 VIER BIEDERMEIER-CHAMPAGNERKELCHE (Blumenvasen) mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 15

251 SIEBEN BIEDERMEIER-WASSERGLÄSER, farblos, mit Ornamenten und Monogramm J. P. in Mattätzung. (35.—) 18

252 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

253 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

254 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (50.—) 25

255 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwölf Weinbecher aus farblosem Glas, monogrammiert J. P. (60.—) 25

256 BIEDERMEIERFLASCHE und sechs Weingläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (60.—) 30

257 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Exotische Tauben, vor einer felsigen Bachlandschaft schnäbelnd. Öl auf Leinwand. 79 : 65 cm. (60.—) 30

258 DEUTSCH, 18. Jahrhundert. Phantastische Segelschiffe im Mondlicht. Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen. Durchmesser 33 cm. (100.—) 40

259 NIEDERLÄNDISCHER MALER aus dem Kreise der Rudolfiner. Die Anbetung der Könige. Öl auf Holz. 38 : 28 cm. (80.—) 40

260 UNBEKANNTER MALER nach Ruthardt. Hirschjagd. Öl auf Leinwand. 69 : 93 cm. (150.—) 60

261 NIEDERLÄNDISCH, 17. Jahrhundert, nach Bernardo Cavallino. Davids Triumph. Öl auf Holz. 42 : 58 cm. (150.—) 50

262 C. AREND. Mädchen mit einer weißen Kamelienblüte. Öl auf Leinwand. Bez.: C. Arend 1844. 80 : 63 cm. (200.—) 80

263 MATHIAS RUDOLF THOMA. Ideale Landschaft mit reicher, figuraler Staffage. Steinbrücke und Ruinen in der bergigen Gegend. Öl auf Leinwand. 57 : 74 cm. (200.—) 100

264 VLÄMISCH, Anfang des 17. Jahrhunderts. Diana mit den Nymphen in waldiger Landschaft. Öl auf Holz. 21 : 30 cm. (300.—) 150

265 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Magnolie auf schwarzem Fond. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

266 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Lyconis caledonica auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blauer Bindenschild, 1824. (100.—) 35

267 DEKORATIONSTERRINE samt Untersatz aus Alt-Wiener Porzellan, mit Goldrand und Mäanderdekor. Monogrammiert. J. P. Blaumarke, 1824. (120.—) 50

268 DEKORATIONSVASE samt Untertasse aus Alt-Wiener Porzellan, goldgerändert. Blauer Bindenschild, 1826. (250.—) 100

269 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, Rosenbukett auf schwarzem Grund, gestickt. (60.—) 25

270 SILBERNER BROTKORB, 427 Gramm, auf vier Füßen, mit Handhaben, Schale vergoldet, ornamental verziert. (60.—) 30

271 ZWEI KISSENPLATTEN, Groß-point-Arbeit auf Kanevas. Ende des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

272 VIER CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier. Vogelstudien. Unter Glas und vergoldetem Rahmen. (40.—) 30

273 ZWEI HINTERGLASMALEREIEN, Brustbilder (modische Frauenköpfe). Unter Glas in Goldrahmen. (100.—) 50

274 ZWEI SESSEL, das Gestell Birnholz, schwarz, politiert, Sitz und Lehne gepolstert, mit blau gemustertem Damastüberzug. (150.—) 60

275 DREILADIGE KOMMODE, Nußholz, politiert, mit geometrischen Mahagonieinlagen, gepreßten Messingbeschlägen. Maria-Theresia-Stil. (180.—) 70

276 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Prismenbehang, sechsflammig. (180.—) 75

277 KOMMODE, Nußholz, politiert, vierladig, mit gedrehten Säulen und Kapitälen. 105 : 129 : 66 cm. Biedermeier. (150.—) 80

278 ZWEI SESSEL, die Gestelle Birnholz, schwarz, politiert, gepolstert, mit fraise gemustertem Damastüberzug. (200.—) 80

279 ZWEI POSTAMENTE, Birnholz, schwarz, politiert, mit holzgeschnitzter, vergoldeter Frauenfigur, mit Kopf und Armen die Platte tragend, mit den Füßen auf schwerem, reich gegliedertem Sockel stehend. 115 cm hoch. Empire. (200.—) 80

280 TRUMEAUKASTEN aus Ulmenmaserholz, politiert, zwei Türen mit geschweifter Abfassung und einer Lade, Lisenen und Lade intarsiert. 135 : 47 : 111 cm. Spätbiedermeier. (200.—) 100

281 DEKORATIONSVASE samt Untersatz aus Alt-Wiener Porzellan, mit Mäander- und Golddekor, creme Fond. Blauer Bindenschild, 1824. Monogrammiert J. P. (400.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 4

282 HUSARENSÄBEL in Lederscheide, mit Gefäß- und Scheidenbeschlägen aus vergoldetem Messing. Daran ein Portepee. Um 1810. (80.—) 40

283 ZWEI BIEDERMEIERGIRANDOLEN, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang. (150.—) 60

284 EMPIRE-STANDUHR, Skelettwerk, mit Sekundenzeiger, samt Vitrine und Tisch, in diesem eingebautes Spielwerk. (500.—) 200

285 BILDNISSE des Feldmarschalls Grafen Radetzky und seiner Tochter, der Gräfin Wenckheim. Elfenbeinminiaturen. Rund. Durchmesser 4 cm. Ersteres von einem Künstler des Daffingerkreises, letzteres von Friedrich Wailand. In reich verziertem Email- und Bronzemedaillon mit Zweifuß auf Malachitsockel. (1200.—) 500

Siehe Abbildung Umschlagseite

286 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang, zwölfflammig. (250.—) 100

287 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang, zwölfflammig, für Kerzen. (300.—) 120

288 BETT, Birnholz, schwarz, politiert, im Fußteil vergoldeter Zierstab. Kopf- und Fußteil mit Wulst und profilierten Füßen. Empire. (300.—) 150

289 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang und Ketten, zwölfflammig. (350.—) 150

290 SEKRETÄR, Birnholz, schwarz, politiert, mit gemaltem Blattwerk, die Vorderfront architektonisch reich gegliedert, mit vier geschnitzten, teilweise vergoldeten Karyatiden. (500.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 5

291 KONSOLTISCH, Birnholz, schwarz, politiert, getragen von zwei Säulenpaaren, mit geschnitzten, vergoldeten Kapitälen und Liegrückwand. Der hohe Spiegelaufsatz mit profiliertem Rahmen, durchbrochenen, reich geschnitzten, vergoldeten Medaillons, Palmetten, Thyrsusstäben und Kapitälen verziert, die Füllung über dem belegt. Spätempire. (800.—) 350

292 ZWEITÜRIGER GARDEROBEKASTEN, Nußholz, matt, mit reicher Einlegearbeit in graviertem Zinn, Ornamente und Plättchen aus Messing, mit gravierten Heiligenszenen. Salzburg? Mitte des 18. Jahrhunderts. (1200.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 6

293 KANAPEE, zwei Fauteuils, vier Sessel, runder Tisch aus Birnholz, schwarz, politiert, mit aufgelegtem, reich geschnitztem, vergoldetem Empirezierat. Die Rücklehne der Sessel und Fauteuils zeigen eine lyraförmige Gestalt, die Seitenlehnen des Kanapees sind mit reich geschnitzten Greifenfiguren und Knäufen in echter Vergoldung geziert; die Bezüge aus naturalistisch bemaltem Samt. Der Tisch ruht mit sechs Säulen, mit vergoldeten Kompositkapitälen auf Fußplatte; in der Mitte derselben geschnitzte, vergoldete Ziervase. Empire. (3500.—) 1200

Siehe Abbildung Tafel 7

294 ZWÖLF BIEDERMEIER-WASSERBECHER und elf verschiedene Weingläser, Rillenschliff, mit Ornamenten in Mattätzung, monogrammiert J. P. (120.—) 60

295 VIERTEILIGE LIKÖRKARAFFE aus farblosem Glas, mit Rauten- und Walzenschliff, auf hiezu passender Untertasse, sowie sechs Gläschen. Böhmen, um 1840. (100.—) 40

296 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwölf Weinbecher aus farblosem Glas, monogrammiert J .P. (60.—) 25

297 LUCA GIORDANO. Josef und Potiphars Weib. Öl auf Leinwand. 194 : 250 cm. (1500.—) 500

298 NIEDERLÄNDISCH, um 1700. Diana. Öl auf Lwd. 113 : 83 cm. (600.—) 250

299 MALER des 18. Jahrhunderts, nach venezianischem Vorbild. Coriolanus und seine Mutter? Öl auf Leinwand. 143 : 195 cm. (500.—) 200

300 HOLLÄNDISCH, um 1700, im Stil des Adrian van der Werff. Thetis überreicht dem Achilles die Waffen. Öl auf Leinwand. 52 : 61 cm. (400.—) 170

301 NIEDERLÄNDISCH, Anfang des 17. Jahrhunderts. Esther vor dem König. Öl auf Leinwand. 86 : 101 cm. (300.—) 120

302 MATHIAS RUDOLF THOMA. Ideale Landschaft mit Staffage. Tempelruinen in der im Abendschein liegenden Berggegend. Öl auf Leinwand. 57 : 74 cm. (200.—) 100

303 SPINETT mit palisanderholzpolitiertem Kasten, fein ziselierten, echt vergoldeten, verschiedene Szenen darstellenden Bronzeverzierungen, der Oberkasten auf vier Pilastern, mit bärtigen Figuren, teils patiniert, teils vergoldet, auf dem Unterkasten, in welchem die Bässe untergebracht sind, ruhend, welche mittels Pedal zum Ertönen gebracht werden können und zwei Oktaven Tonumfang umfassen. Das Instrument selbst hat sechseinhalb Oktaven, c—f, Elfenbeinklaviatur, ist gradsaitig; dabei ist eine mit L e d e r g e p o l s t e r t e K l a v i e r b a n k, welche an der Außenseite der Rücklehne zwei aus Holz geschnitzte Adler, in der Mitte eine Lyra, teils patiniert, teils vergoldet, aufzeigt. Österreichisch, um 1820. (2000.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 8

304 SCHREIBTISCH, Birnholz, schwarz, politiert, mit holzgeschnitzten, vergoldeten, teilweise patinierten Karyatiden, mit bärtigen Männerköpfen, die im Akanthusblatt endigen. Das Schreibfach wird durch Zurückschieben der Vorderwand und Vorklappen des Deckels gebildet, innen desselben sechs Fächer und vier Lädchen. Der Unterbau zeigt eine Mittellade, von je drei Seitenladen flankiert, die Füße teilweise vergoldete Löwenpranken. Empire. (800.—) 400

305 GEWEHRKASTEN, Nußholz, politiert, mit gemalten Jagdemblemen, zweitürig, verglast, mit Lade. Biedermeier. (500.—) 250

306 TOILETTE, Mahagoniholz, politiert, mit geschnitzten, vergoldeten Kapitälen, zwei Türchen, eine Lade, die Platte aufklappbar, innen Gelbahorn, politiert, mit verstellbarem Spiegel und Seitenteilen und hinter den Türen je drei Laden. Empire. (500.—) 200

307 PARAVENT, pastellblau, Lack, mit reich geschnitztem, durchbrochenem, vergoldetem Ornamentzierat und figuraler Bekrönung. Die Füllung aus Samt, mit bunt bemalten Blumenmotiven. Empire. (300.—) 150

308 TISCH, Mahagoniholz, politiert, mit gedrehtem Schaft, geschweiften Füßen, Stegverbindung und einer Lade, auf der Platte ein Stich unter Politur. Biedermeier. (300.—) 150

309 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, figural geziert, achtflammig, für Kerzen. (200.—) 90

310 BIEDERMEIERLUSTER, achtflammig, holzgeschnitzt und vergoldet, geziert mit Glasprismenketten. (300.—) 120

311 BIEDERMEIERLUSTER, holzgeschnitzt und vergoldet, mit Glasprismenbehang und Ketten, zwölfflammig, für Kerzen. (250.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 2

312 FRANZÖSISCH, 18. Jahrhundert. Romantische Landschaft mit Felsentor an einem Fluß. Öl auf Leinwand. 82 : 108 cm. (400.—) 180

313 ZWEI DEKORATIONSVASEN aus Alt-Wiener Porzellan, goldgerändert, auf hiezu passenden Untersätzen. Blauer und eingepreßter Bindenschild, 1817, 1828. (400.—) 180

314 DECKELTERRINE samt Untersatz, Sauciere mit Deckel, zwei Untersätze, vierzig verschiedene Teller aus Alt-Wiener Porzellan, goldgerändert. Eingepreßter Bindenschild, 1831. (250.—) 100

315 SECHS TELLER aus Alt-Wiener Porzellan, Goldrand, im Spiegel mit bunten Blumen bemalt. Eingepreßter Bindenschild, 1830—32. (100.—) 50

316 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit primula auricula auf schwarzem Fond. Monogramm J.P. Blauer Bindenschild, 1824. (100.—) 35

317 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Nelke auf schwarzem Grund. Monogramm J.P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

318 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, bemalt mit Malve auf schwarzem Grund. Monogramm J. P. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

Siehe Abbildung Tafel 4

319 EMPIRE-STANDUHR, braun, politiertes Holzgehäuse mit Bronzebeschlägen und Figuren. Viertelstundenschlagwerk. (200.—) 75

320 OFFIZIERS-LUNTENSPIESS mit langer, zweischneidiger Stoßklinge. Die Luntenhälter zwei plastische, hohle Adlerköpfe, reiche, plastische Barockornamentik mit Reliefschmuck und verschiedenen Emblemen. Russisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. Die Klinge sowie andere Teile, Schaftfedern usw. dürften Ergänzungen sein. (100.—) 50

321 SECHS CHINESISCHE AQUARELLE auf Reispapier. Stadien der Teebehandlung darstellend. Unter Glas und Goldrahmen. (40.—) 30

322 BIEDERMEIER-GLOCKENZUG, bunte Kreuzsticharbeit, mit Bronzemontierung. (50.—) 25

323 KRUZIFIX aus Holz, geschnitzt, vergoldet, unter Glassturz. (60.—) 25

324 BIEDERMEIER-LICHTSCHIRM, Perlstickerei, in Holzgestell. (40.—) 20

325 SÄBELKUPPEL mit breitem Leibriemen und Hakenschloß, aus schwarzem Leder, mit scharlachrotem Tuchfutter. Österreichische Landwehr, um 1813. (40.—) 20

326 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, Gobelinstickerei, figural. (50.—) 20

327 DREIARMIGE BIEDERMEIERGIRANDOLE aus Kupferplaqué. (40.—) 15

328 ZWEI JE ZWEIARMIGE BIEDERMEIERLEUCHTER, Kupferplaqué. (30.—) 15

329 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (50.—) 25

330 LIKÖRGARNITUR aus farblosem Glas, mit figuraler und bunter Emailmalerei, bestehend aus: Flasche, sechs Gläsern auf Untertasse. (50.—) 25

331 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 20

332 BIEDERMEIERKARAFFE und zwei Becher, farbloses Glas, mit Rautenschliff, monogrammiert J. P. (40.—) 20

333 VIER BIEDERMEIER-CHAMPAGNERKELCHE (Blumenvasen), mit Flach- und Rautenschliff. Wappenmonogramm J. P. (40.—) 15

334 DREI BIEDERMEIERKARAFFEN, farbloses Glas, monogrammiert J. P. (30.—) 15

335 BIEDERMEIER-STURZGLASFLASCHE, geschliffen, Ansichten von Marienbad in Mattätzung. (40.—) 15

336 J. C. FILLISCH, 1726. Romantische Gewitterlandschaft. Öl auf Leinwand. 50 : 63 cm. (150.—) 60

337 NIEDERLÄNDISCH, 17. Jahrhundert, nach Bernardo Cavallino. Salomons Götzendienst. Öl auf Holz. 42 : 58 cm. (150.—) 50

338 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Malteser Tauben in bergiger Landschaft. Öl auf Leinwand. 79 : 65 cm. (80.—) 40

339 DEUTSCH, 18. Jahrhundert. Ankunft eines Staatsmannes zur See. Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen. Durchmesser 33 cm. (100.—) 40

340 DEUTSCHER MALER vom Anfang des 18. Jahrhunderts. Landschaft mit phantastischem Felsengebirge. Öl auf Leinwand. 40 : 33 cm. (80.—) 30

341 — des 18. Jahrhunderts. Hügelige Landschaft mit Kavalkade. Öl auf Holz. 19 : 27 cm. (80.—) 30

342 VLÄMISCH, 18. Jahrhundert. Halt vor einer Schenke. Öl auf Holz. 23 : 30 cm. (80.—) 30

343 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Tauben, in flacher Landschaft, rötlicher Abendhimmel. Öl auf Leinwand. 79 : 65 cm. (60.—) 30

344 DEUTSCHER MALER des 18. Jahrhunderts. Fischverkäufer. Öl auf Leinwand. 32 : 42 cm. (80.—) 30

345 UNBEKANNTER MALER der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Büßende Magdalena. Öl auf Leinwand. 94 : 75 cm. (60.—) 30

346 KONSOLTISCH mit hohem Spiegelaufsatz, Spiegelrückwand, holzgeschnitzten und vergoldeten Verzierungen, Birnholz, schwarz, politiert, durchbrochene, geschnitzte und vergoldete Verzierungen und Kapitäle, die Platte 147 : 32 : 83 cm, der Spiegelrahmen mit vergoldeten Eierstab- und Blattleisten, das Glas zweiteilig. Spiegelgröße 109 : 193 cm. Empire. (250.—) 100

347 TRUMEAUKASTEN aus Ulmenmaserholz, politiert, mit geschweifter Abfassung und einer Lade, Lisenen und Lade intarsiert. 135 : 47 : 111 cm. Spätbiedermeier. (200.—) 100

348 DREI SESSEL, Ulmenmaserholz, politiert, mit eingelegten Linien. Rohrsitz. Biedermeier. (220.—) 90

349 GROSSES KANAPEE, Ulmenmaserholz, politiertes Gestell, mit hoher, zierlich geschweifter Rückenlehne, gepolstert, mit bronzefarbigem, dessiniertem Stoffbezug. Biedermeier. (150.—) 80

350 FAUTEUIL, Birnholz, schwarz, politiert, mit holzgeschnitzten, teilweise vergoldeten, antikisierten Hermen. Gepolstert mit gemustertem Stoffüberzug. Empire. (200.—) 80

351 J. C. FILLISCH, 1726. Gebirgige Landschaft im holländischen Stil. Öl auf Leinwand. 50 : 63 cm. (200.—) 80

352 KLEINES ZWEITÜRIGES KÄSTCHEN, Nußholz, politiert, mit vier geschweiften Füßen und eingelegten Bordüren in Mahagoniholz. Im Barockstil. (200.—) 70

353 WANDSPIEGEL in holzgeschnitztem, vergoldetem Biedermeierrahmen. Spiegelgröße 72 : 188 cm. (180.—) 70

354 RECHTECKIGER TISCH, Mahagoniholz, politiert, mit Lade und blanken Messingleisten verziert. Empire. (150.—) 60

355 ZWEI SESSEL, Ulmenmaserholz, politiert, mit eingelegten Linien, Rohrsitz. Biedermeier. (150.—) 60

356 ZWEI SESSEL, Ulmenmaserholz, politiert, mit Rohrsitz und eingelegten Linien. Biedermeier. (100.—) 50

357 WANDSPIEGEL in holzgeschnitztem, vergoldetem Biedermeierrahmen, das Glas zweiteilig. 90 : 178 cm. (120.—) 50

358 KONSOLTISCH in weißer Farbe, mit reicher vergoldeter Holzschnitzerei, Spiegelrückwand und Kunststeinplatte. Empire. (100.—) 40

359 FAUTEUIL, weiß, goldstaffiertes Gestell, gepolstert, mit bedrucktem Kretonneüberzug. Um 1820. (80.—) 35

360 BIEDERMEIER-TOILETTESPIEGEL, Kupferplaqué. (60.—) 30

361 ZWEI SPUCKNÄPFE, marmoriert, mit holzgeschnitzten, vergoldeten Verzierungen. Empire. (40.—) 20

362 HOLLÄNDISCHER ITALIANIST, Bartholomeus Breenbergh nahestehend. Ruinenlandschaft. Öl auf Holz. 37 : 51 cm. (600.—) 250

363 OBERITALIENISCH, um 1700. Weiblicher Akt. Öl auf Leinwand. 101 : 170 cm. (600.—) 250

364 KONSOLTISCH aus politiertem Birnholz, schwarz, mit Spiegelrückwand, Karyatiden mit geschnitzten, vergoldeten Männerköpfen und Verzierungen, der Rahmen mit vergoldeter Blattleiste und Eierstab, das Glas zweiteilig. Spiegelgröße 82 : 224 cm. Empire. Beschädigt. (250.—) 100

365 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt, mit japanischer Quitte auf schwarzem Fond. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

366 DEKORATIONSTELLER aus Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Dahlie auf schwarzem Fond. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

367 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Iris auf schwarzem Grund. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

368 DEKORATIONSTELLER aus Alt-Wiener Porzellan, naturalistisch bemalt mit Hortensie auf schwarzem Grund. Blaumarke, 1824. (100.—) 35

369 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, bunter Blumenkranz in Gros-point-Stickerei. (40.—) 15

370 BIEDERMEIER-LICHTPUTZSCHERE auf Untertasse, aus Kupferplaqué. (20.—) 10

371 BOGEN. Wahrscheinlich Hinterindien oder Südsee. (20.—) 10

372 BIEDERMEIER-SOFAKISSEN, Gros-point-Stickerei. (20.—) 8

373 LEUCHTER aus Kupferplaqué. Biedermeier. (10.—) 5

374 ZWEI BIEDERMEIERKARAFFEN und zwei Gläser, farblos, monogrammiert J. P. (20.—) 10

375 SECHS BIEDERMEIERKARAFFEN, farblos, monogrammiert J.P. (20.—) 10

376 BIEDERMEIER-MILCHGLASBECHER, bunt bemalt. (20.—) 10

377 14 VERSCHIEDENE BLUMENVASEN aus farblosem Glas. (12.—) 6

378 FÜNF SALZBURGER ANSICHTEN, farbige Lithographien von Barbarini, Thomas Ender. (60.—) 20

379 UNBEKANNTER BAROCKMALER. Tauben in bergiger Landschaft mit nächtlichem Himmel. Öl auf Lwd. 79 : 65 cm. (40.—) 20

380 ARNHOLD. Blumenkorb. Öl auf Holz. Bez.: Arnhold. 30 : 40 cm. (40.—) 20

381 BÜFETT, Nußholz, politiert, mit zwei Türen, einer Lade. Biedermeier. (160.—) 80

382 PORZELLANVASE, mit Genrebildern bemalt, teilweise vergoldet. Böhmen, um 1845. (50.—) 25

383 ZWEI KANNEN, sechs Schalen, neun Untertassen aus Alt-Wiener Porzellan, mit Goldrand. Eingepreßter Bindenschild, 1831. (50.—) 25

384 JOHANN NEPOMUK HUMMEL. Répertoire de Musique. Chez l'Auteur, Vienne, 1ere Année, Cahier 6 und 11. Querfolio. Enthält: Variazioni alla Monferrina (und) Potpourri sur „Die Eselshaut". Ferner: Cherubini Luigi. Ouverture für das Clavier aus der Oper Medea. Bey A. Senefelder, Wien. Querfolio. Frühe Ausgabe. (8.—) 4

385 EMPIRELEUCHTER aus Metall. (4.—) 2

386 SECHS VERSCHIEDENE WEINGLÄSER mit Ornamenten in Mattätzung. (10.—) 5

387 BIEDERMEIER-BÄDERBECHER aus Porzellan, goldgeziert. Marke C. F. Karlsbad. (10.—) 5

388 BIEDERMEIER-SPUCKNAPF in Muschelform, mit Delphinfuß, holzgeschnitzt. (40.—) 15

389 BIEDERMEIER-SPUCKNAPF in Muschelform, mit Delphinfuß, holzgeschnitzt. (40.—) 15

390 SPUCKNAPF, Rustenmaserholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

391 SPUCKNAPF, Nußholz, politiert. Biedermeier. (20.—) 10

392 KLASSIZISTISCHER MALER. Venus und Amor. Kopie. Öl auf Leinwand. 25 : 20 cm. (30.—) 15

393 CAMILLO DA VITO. Feuerspeiender Berg. Guasch auf Papier. 42 : 64 cm. (24.—) 12

394 PORTRÄT DES FÜRSTEN CLEMENS METTERNICH. Geschabt. Nach Sir Th. Lawrence v. Cousins. Gerahmt. (25.—) 8

395 TINTENZEUG samt Streusandbehälter und Untertasse, aus altböhmischem Porzellan, olivgrüner Fond. Marke Schlaggenwald, 1841. (50.—) 20

396 ZWEI TELLER aus Alt-Wiener Porzellan, grün und blau gerändert, goldgeziert und geätzt. Blaumarke, 1822. (50.—) 20

397 UNBEKANNTER MALER. Mondlandschaft. Öl auf Holz. 32 : 40 cm. (10.—) 5

398 DAS PITTORESKE ÖSTERREICH oder Album der österreichischen Monarchie. Band I, Heft 1—12, mit je fünf Chromolithographien und einer Karte. (Ansichten und Trachten.) Wien, 1840. Quart. Blind- und goldgepreßter Lederband d. Z. mit Steh- und Innenkantenvergoldung. (70.—) 35

399 A. MEDNYANSKY. Malerische Reise auf dem Waagfluß in Ungarn. Mit zwölf Ansichten. Pest, 1826. Quart. Roter Lederband mit Steh- und Innenkantenvergoldung. Goldschnitt. Mit zwölf kolorierten Aquatinta-Ansichten. Fischer del. Schlotterbeck sc. Selten. (50.—) 25

400 LANDENSBERG, FREIH. V. SEIDA. Denkbuch der Französischen Revolution, 28. IV. 1789 bis 21. I. 1793, in 42 Kupfern mit Text. I. Band. Neue Auflage. Memmingen, 1818. Querquart. Halbleder. (30.—) 15

401 TERNISIEN D'HAUDRICOURT. Fastes de la Nation Française et des puissances alliées. Ouvrage honoré de la grande souscription de leurs Majestés Impériales et Royales. I. vol., 1 frontisp. et 119 figures avec texte gravé. Paris, 1807. Folio. Roter Halblederband d. Z. mit Goldpressung und Goldschnitt. Am oberen Einbanddeckel das Monogramm G. R. in Golddruck und am Vortitel das Exlibris des Grafen Radetzky. Das vollständig in Kupfer gestochene Werk stammt aus dem Besitze des Grafen Radetzky. (70.—) 35

402 G. WRIGHT. The Shores and Island of the Mediterranean. Vol. II. London. Quart. Originalleinen. Mit Ansichten in Stahlstich. (12.—) 6

403 PROF. ZAPPE. Gemälde aus der römischen Geschichte, nach Millots Pläne dargestellt. Mit 48 Kupfern von Stöber, Mark u. a. Wien, 1817. Quart. Halbleder. (40.—) 20

Anhang

Aus anderem Besitz

404 SILBERNE MEDAILLE, Feldmarschall Radetzky auf seine Siege in Italien 1848—1849, von J. M. Scharff. (10.—) 5

405 SILBERNE MEDAILLE, Feldmarschall Radetzky auf seine Siege in Italien 1848—1849, von J .M. Scharff. Mit Etui aus der Zeit. (12.—) 6

406 SILBERNE HERRENTASCHENUHR mit Spindelwerk. Wien, 1816. Aus dem Besitze des Feldmarschalls Grafen Radetzky. (40.—) 20

407 PETSCHAFT, in Stahl geschnitten, mit Elfenbeingriff, darauf das Wappen des Feldmarschalls W. Grafen Radetzky von Hradetz. Um 1820. (60.—) 30

408 PETSCHAFT, in Bronze geschnitten, vergoldet, mit Elfenbeingriff, darauf das Wappen des Feldmarschalls Grafen Radetzky. Um 1840. (50.—) 25

409 N. RICHTER. Bildnis Feldmarschalls Radetzky. Kniestück, sitzend. Öl auf Karton. Bez.: N. Richter? (undeutlich). Oval. 33 : 25 cm. Gerahmt. (200.—) 100

410 UM 1850. Bildnisse Feldmarschalls Radetzky und seiner Gemahlin. Zwei Pendants. Elfenbeinminiaturen. Medaillons auf goldenem Armband, 32.5 Gramm Gold. Durchmesser 2.8 cm. (350.—) 170

411 JOSEF FISCHER. Bildnisse Feldmarschalls Radetzky und seiner Gemahlin. Zwei Pendants. Elfenbeinminiaturen. Bez.: J. Fischer 1854. Oval. 4.5 : 3.5 cm. Bronzereifen in Lederetui. (400.—) 200

412 ZWEI HANDSCHREIBEN Radetzkys an seinen Freund und Kameraden, Oberstwachtmeister der Einser-Husaren Emerich Horvath von Szalabér, das eine vom 22. III. 1852 aus Verona (mit 45-cent.-Marke Österreich). (100.—) 50

413 KLEINE TASCHENUHR mit Spindelwerk, das Gehäuse aus vergoldetem Kupfer, mit eingelassenem, buntem Emailbildchen. Werk von Le Roy Paris, Ende des 18. Jahrhunderts. Aus dem Besitze des Feldmarschalls Grafen Radetzky. (120.—) 60

DOROTHEUM WIEN, I., DOROTHEERG. 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:
DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:
DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:
DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:
DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:
FELIX GRAFE

Für altes Kunstgewerbe:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

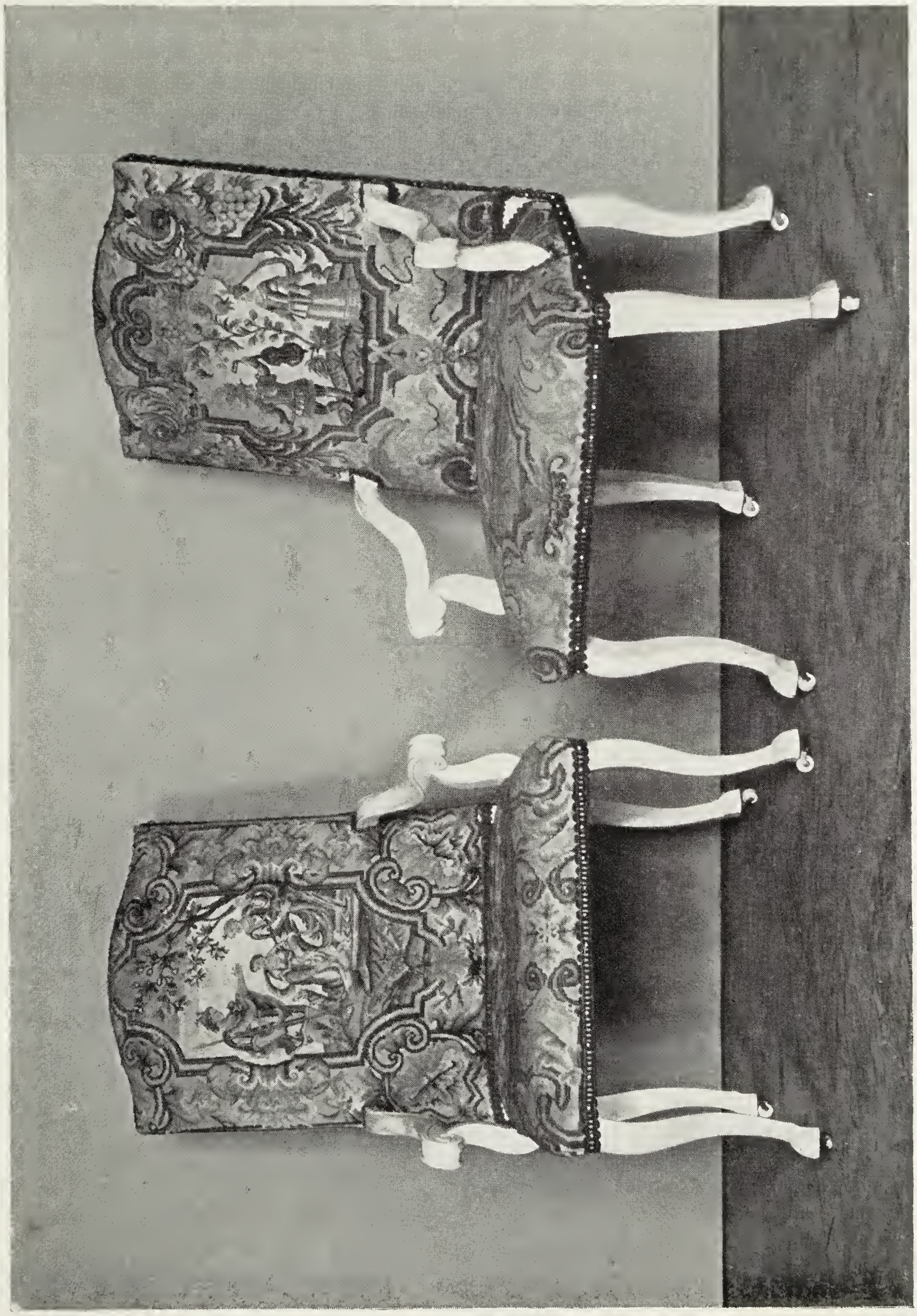
Für neues Kunstgewerbe:
FRITZ POLT

Für Mobiliar:
ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

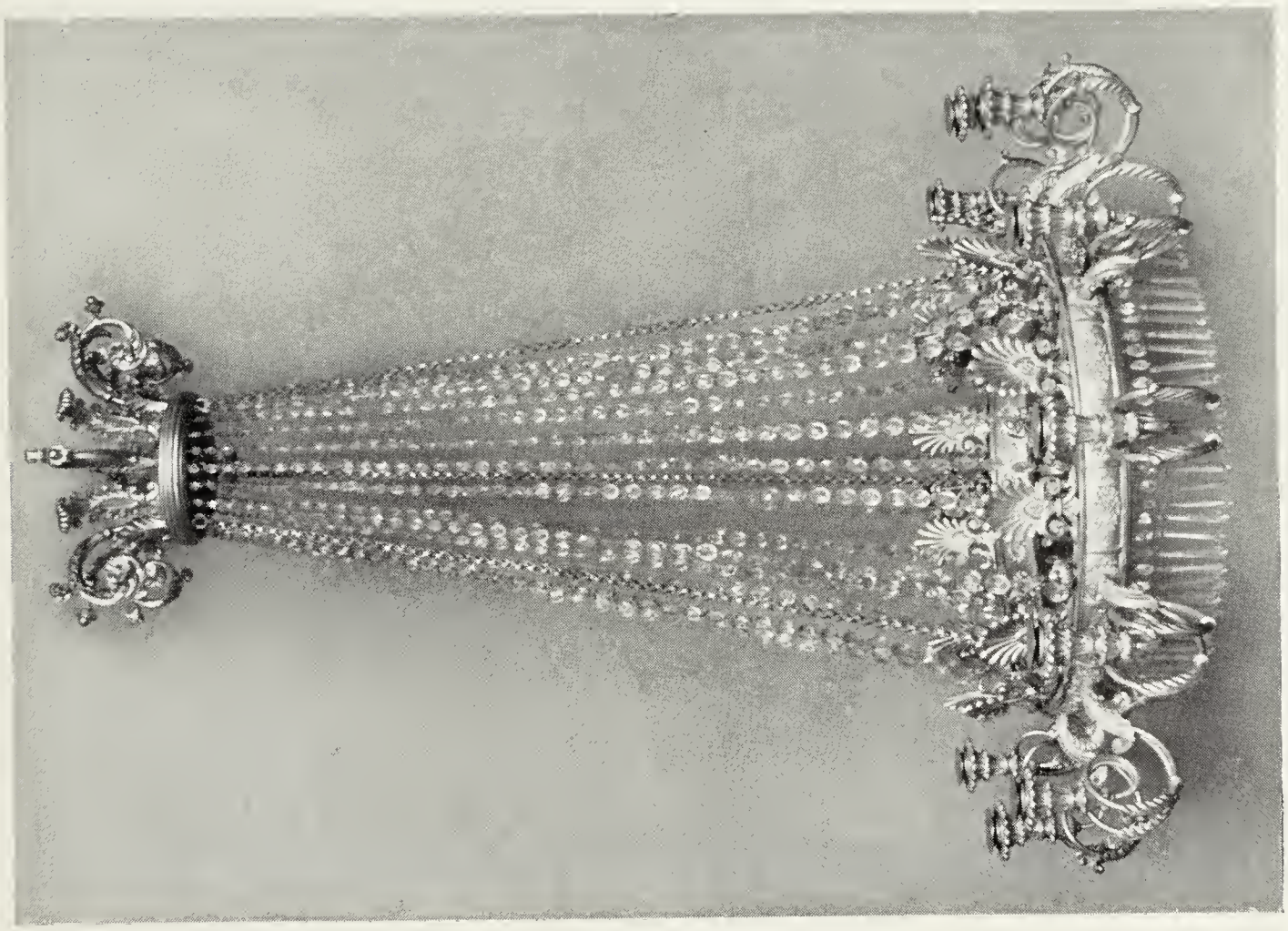
Für Teppiche:
KARL MOHR
Hauptschätzmeister

Für orientalisches Kunstgewerbe:
ANTON EXNER

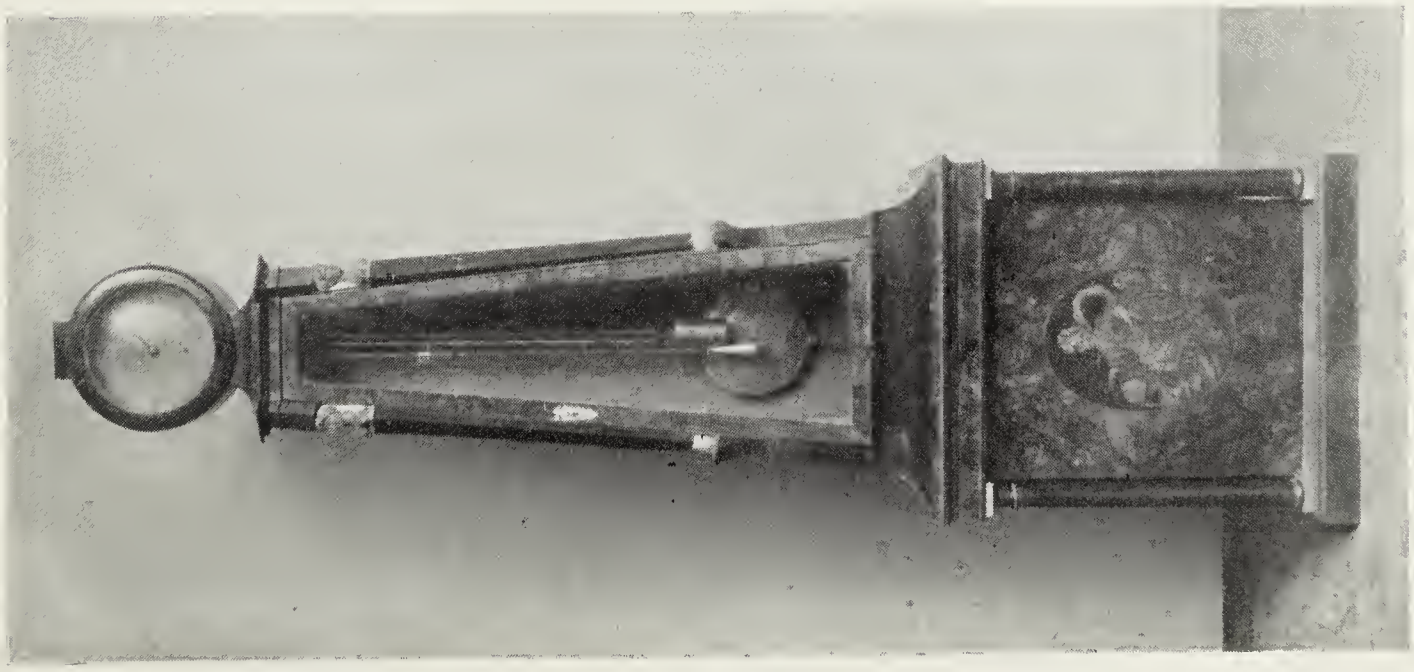
Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“,
Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48



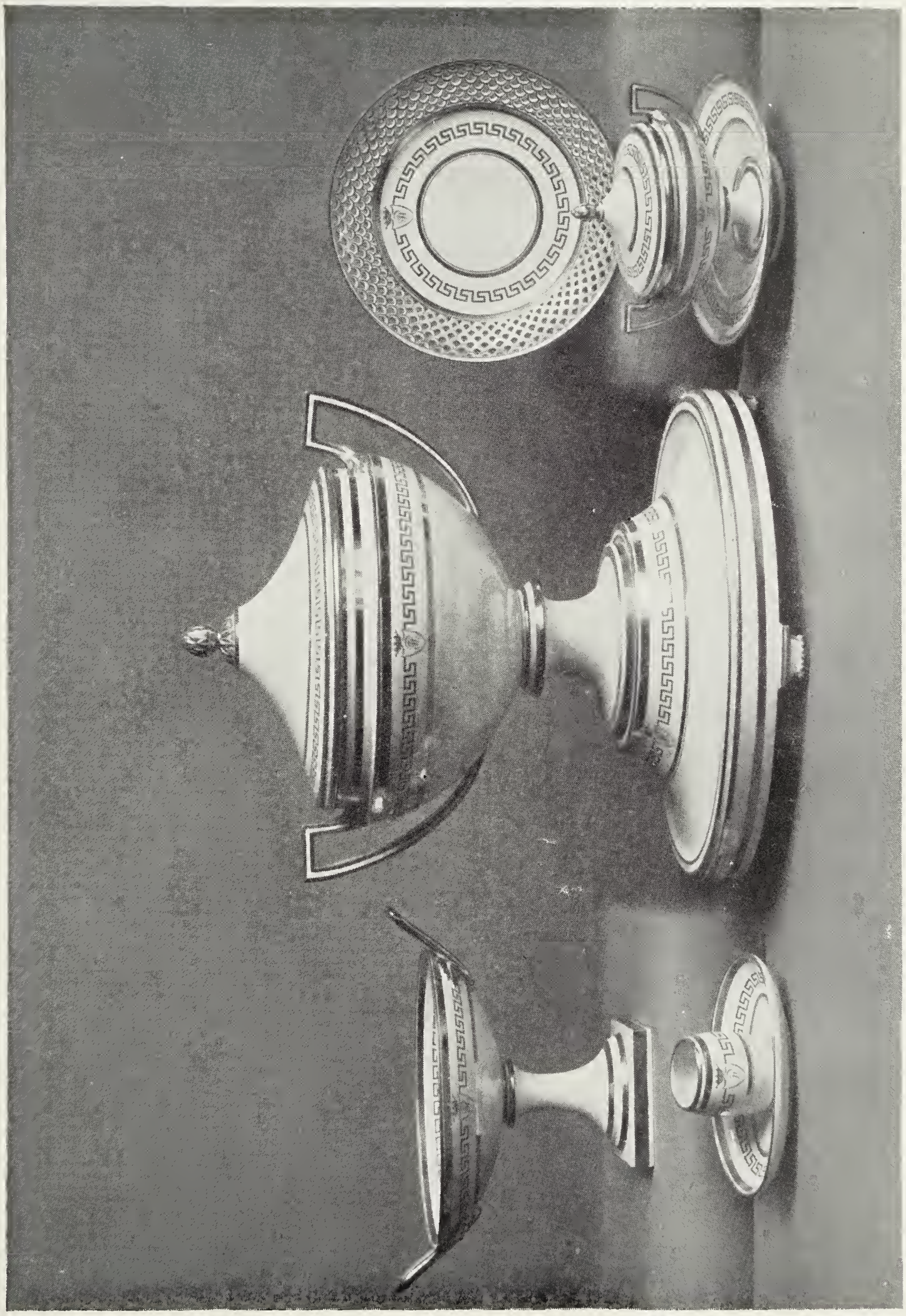
107



311



108

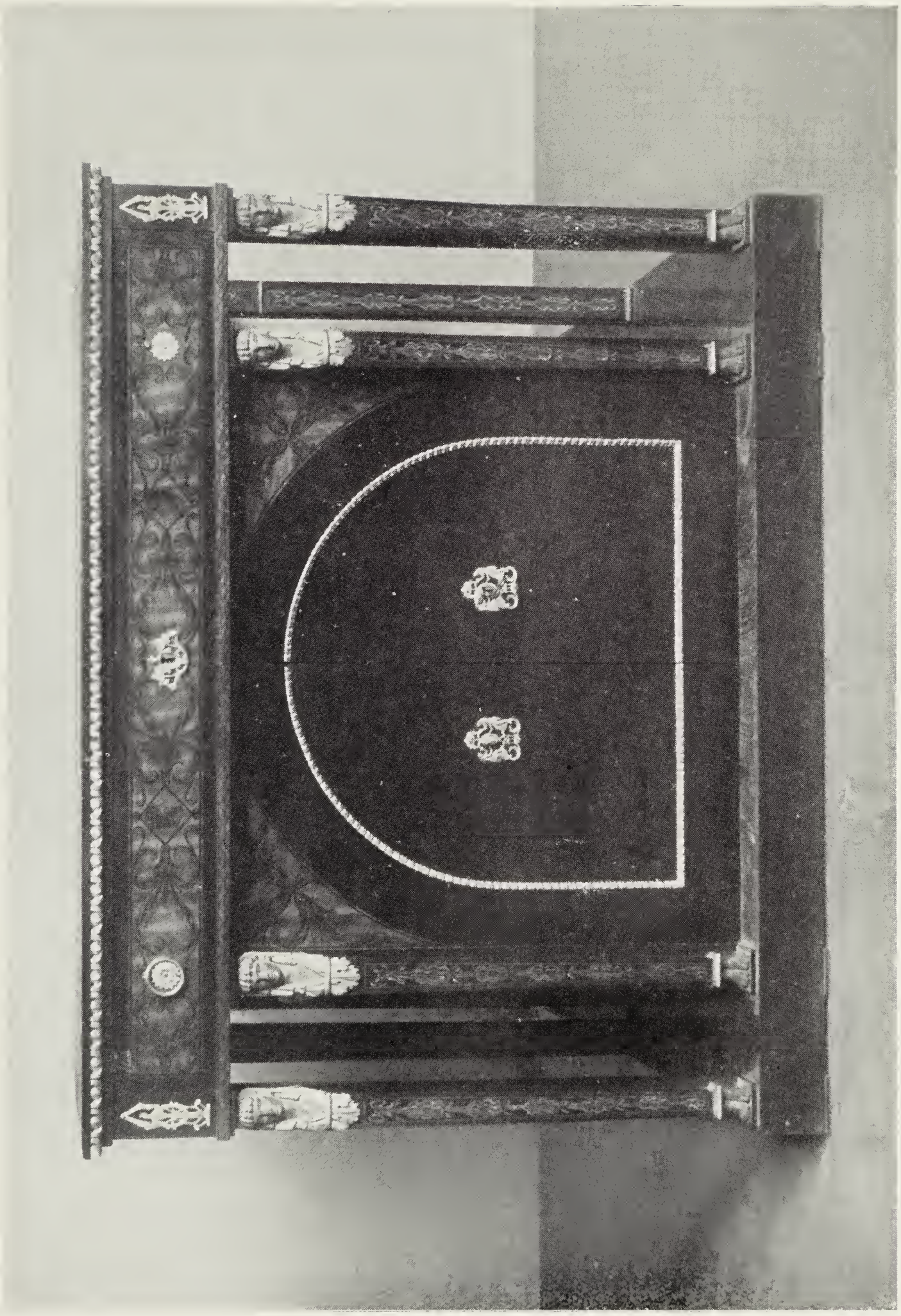


116

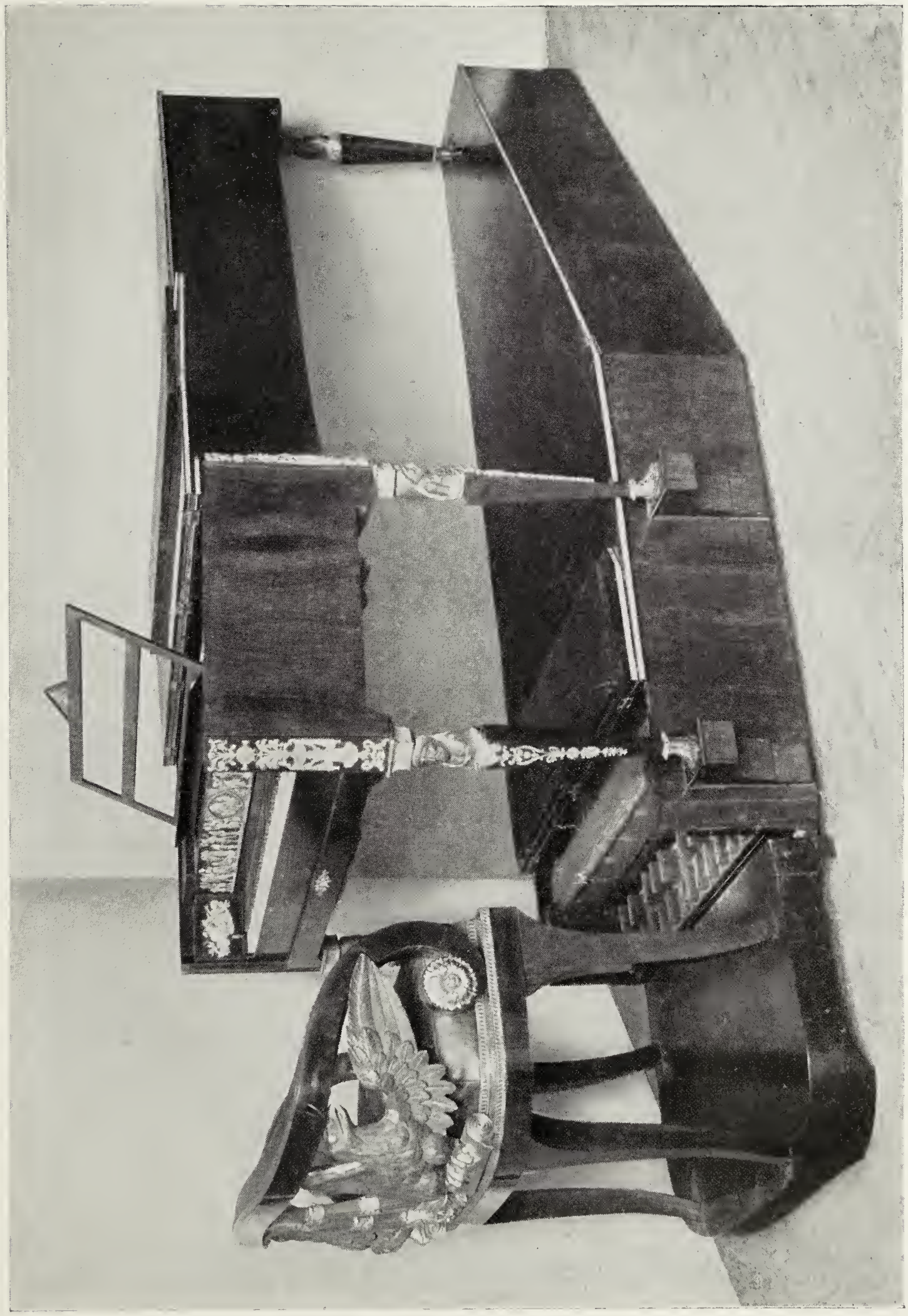
239
37

281

39
318



290



Jeden Samstag erscheinen die illustrierten

„Mitteilungen des Dorotheum“

Dieselben bringen eine Übersicht über alle vom Dorotheum durchgeführten Versteigerungen und führen die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände auszugsweise mit Angabe des Ausrufpreises an

*

Bezugspreis der „Mitteilungen des Dorotheum“ einschließlich der illustrierten Kataloge der großen Auktionen im Franz-Joseph-Saal, der Kataloge über Juwelenauktionen und der Kataloge von freiwilligen Versteigerungen außerhalb der Anstalt (Auktion von Wohnungseinrichtungen)

Inland: Halbjährig S 3·—, ganzjährig S 6·—
Ausland: Halbjährig S 5·—, ganzjährig S 10·—

Kataloge der Kunstauktionen Jahresbezugspreis S 10.—

Achtung!

! ! ! Postkarte ausfertigen, abtrennen und **unfrankiert** abschicken ! ! !

Hier abtrennen!

Wien, am 1934

Ich abonniere hiermit

1. die **wöchentlich** erscheinenden „Mitteilungen des Dorotheum“
   auf ½ Jahr zum Preise von S 3.—
   „ 1 „ „ „ „ S 6.—
   (für das Ausland: halbjährig S 5.—, ganzjährig S 10.—)
2. die **illustr. Kataloge der Kunstauktionen auf 1 Jahr zum Preise von S 10.—**

Name: .....

Wohnort: .....

Adresse: .....

Genau und deutlich schreiben!

Den Bezugspreis werde ich mittels des der ersten Nummer des Blattes beigeschlossenen Posterlagscheines einsenden.

Nichtgewünschtes streichen.

23. II. 34.

Hier abtrennen!

Geschäfts-Antwortpostkarte

Postgebühr beim Empfänger einheben.

An das

Dorotheum
Versteigerungsanstalt

Wien I,
Dorotheergasse 17

114.2
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I.
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Karl Haberl, Wien I, Spiegelgasse 16
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien V.

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!